

# Schulen für alle – Wandel gemeinsam gestalten

*Regionalkonferenz  
14. März 2024, online*



# Agenda



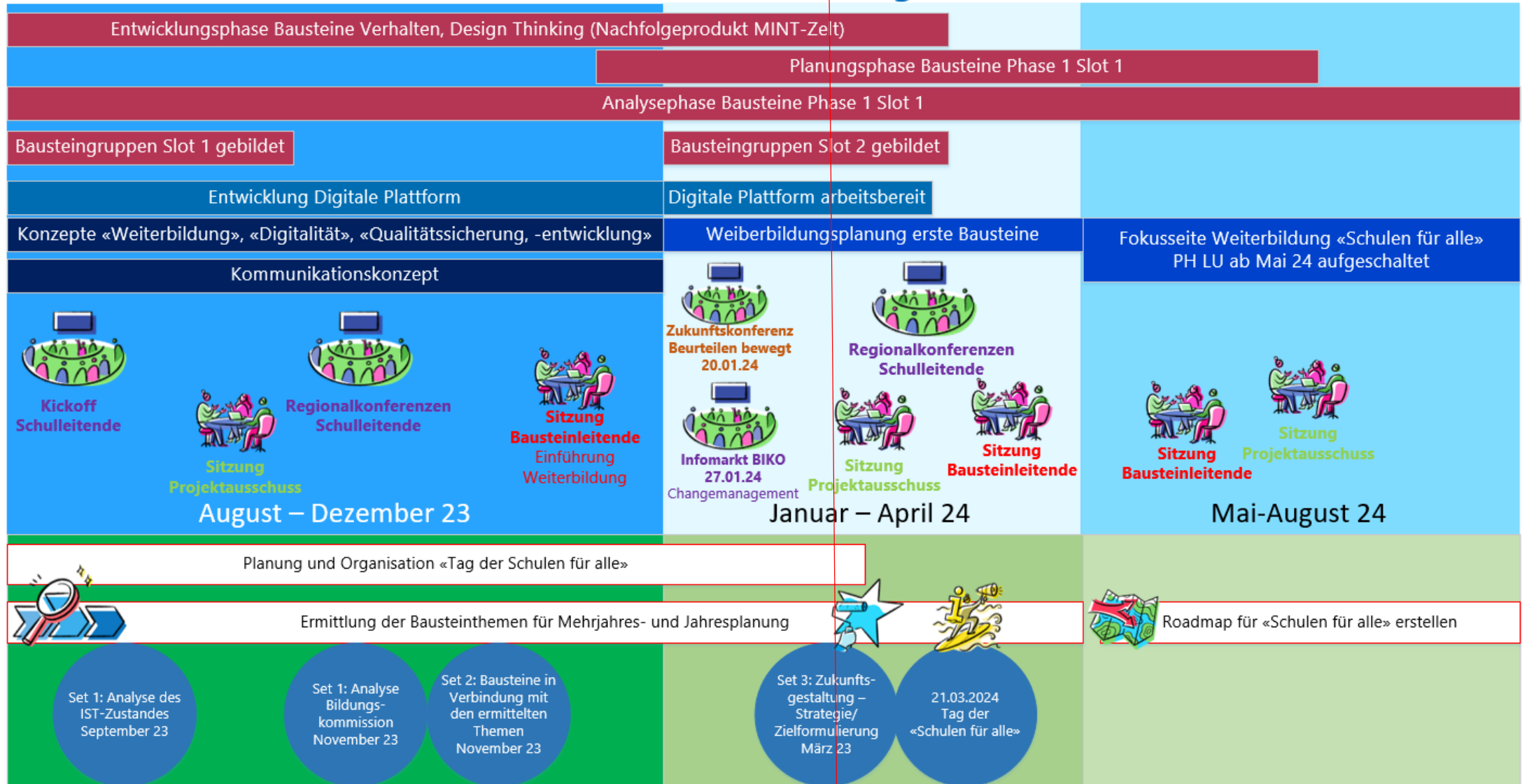
Aktueller  
Entwick-  
lungsstand

Weiter-  
bildung

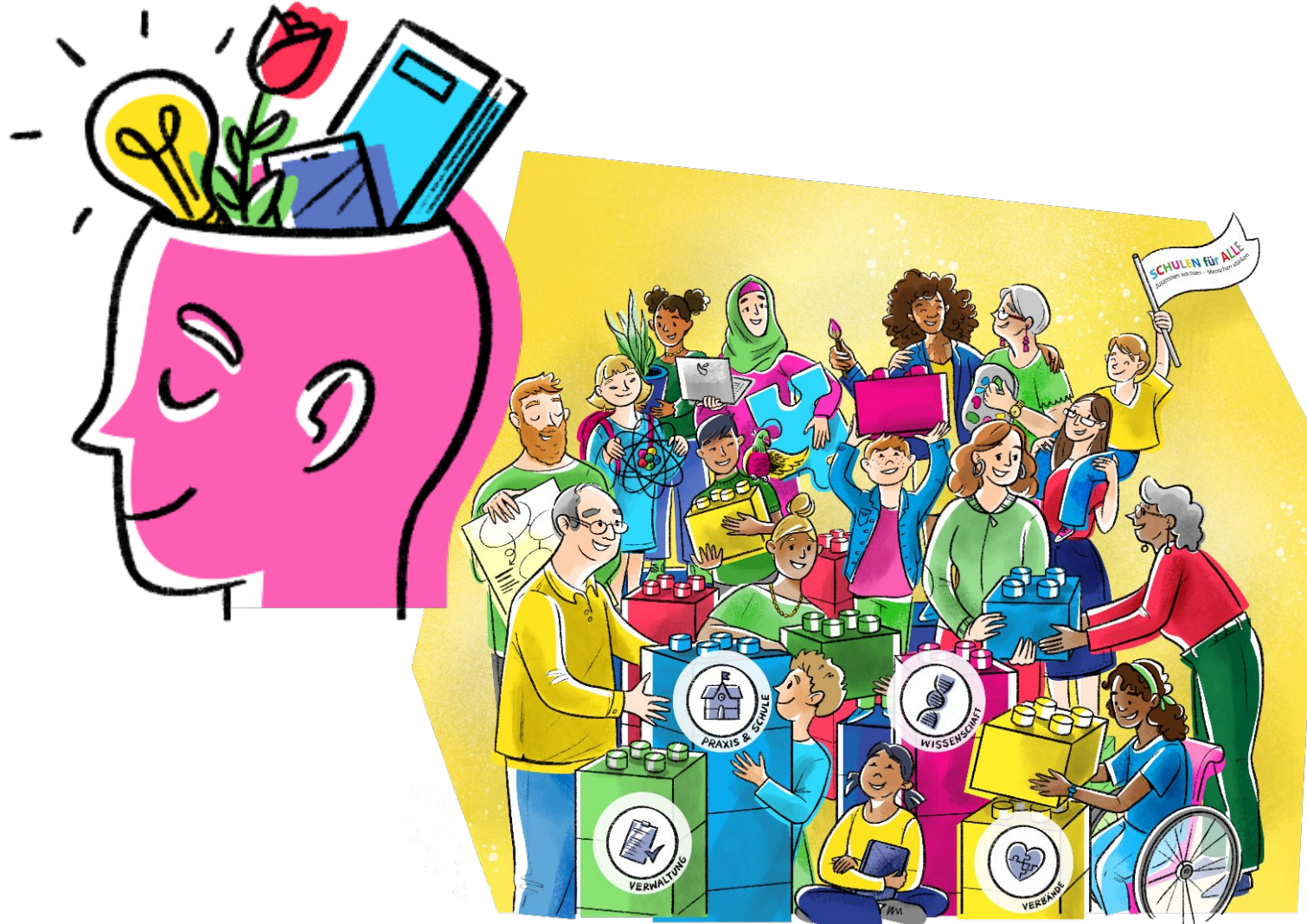
Zukunfts-  
konferenz:  
Beurteilung  
bewegt

Kommuni-  
kation

## Dienststelle Volksschulbildung und Partner



# Weiterbildung

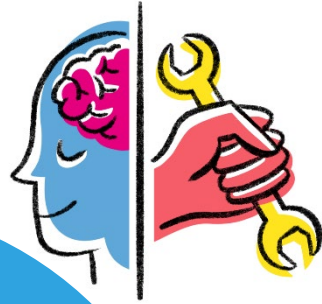


# Angebot

Bausteinspezifische Weiterbildungen  
zu «Schulen für alle»  
Zielgruppe: einzelne Schulteams

Vertiefungsangebote Schulleitende und  
Lehrpersonen (reguläres Kursangebot)  
Zielgruppe: Einzelpersonen

# 3-Phasen-Prinzip



Input

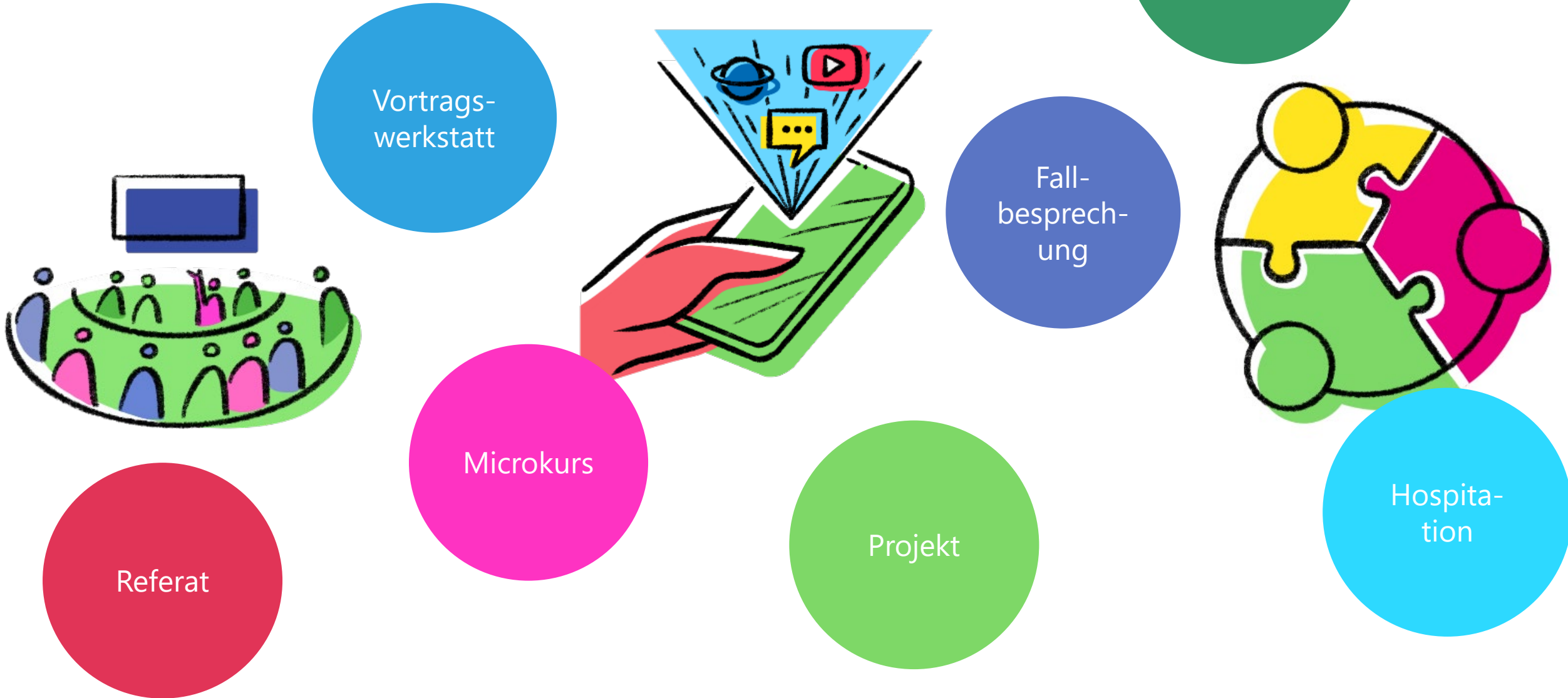


Erprobung

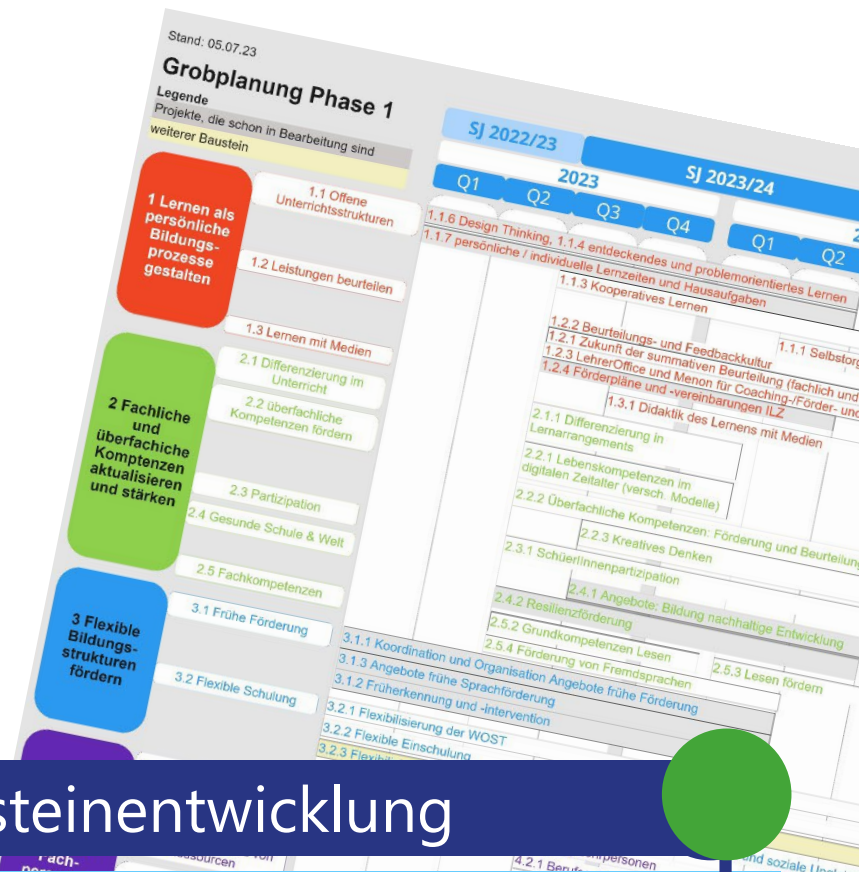


Reflexion

# Formate und Methoden



# Entwicklung



Entwicklungs-  
schwerpunkt

**1 Lernen als persönliche Bildungsprozesse gestalten**

Handlungsfeld

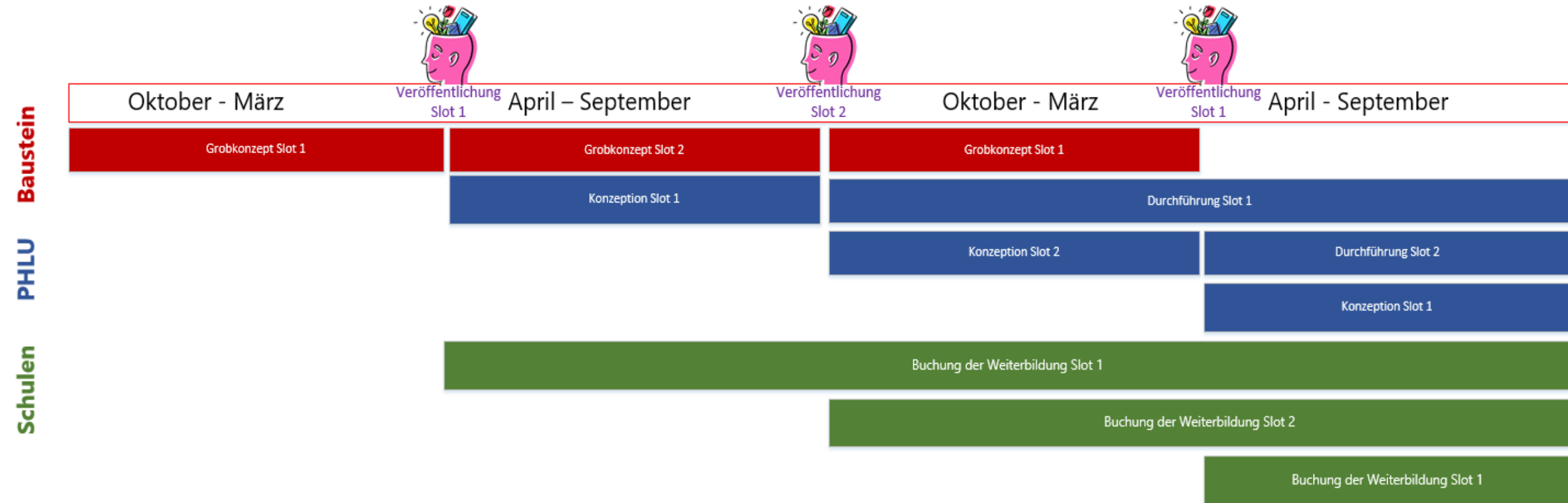
- 1.1 Offene Unterrichtsstrukturen
- 1.2 Leistungen beurteilen
- 1.3 Lernen mit Medien

## Dauer Bausteinentwicklung

1.1.6 Design Thinking, 1.1.4 entdeckendes und problemorientiertes Lernen			
1.1.7 persönliche / individuelle Lernzeiten und Hausaufgaben			
		1.1.3 Kooperatives Lernen	
			1.1.1 Selbstorg
		1.2.2 Beurteilungs- und Feedbackkultur	
		1.2.1 Zukunft der summativen Beurteilung (fachlich und	
		1.2.3 LehrerOffice und Menon für Coaching-/Förder- u	
		1.2.4 Förderpläne und -vereinbarungen ILZ	
			1.3.1 Didaktik des Lernens mit Medien



# Organisation



# Ausblick

- PHLU Kursprogramm ab 15. März 2024
- QR-Code zur Fokussseite
- «gelabelte» Vertiefungsangebote zu Bausteinen

PH LUZERN  
PÄDAGOGISCHE  
HOCHSCHULE

Studium

MAS – Master of  
Advanced Studies

Weiterbildung

DAS – Diploma of  
Advanced Studies

Forschung und  
Entwicklung

CAS – Certificate of  
Advanced Studies

Startseite > Weiterbildung > Schulen für alle

## Schulen für alle

Das Entwicklungsvorhaben «Schulen für alle» zielt darauf ab, bei der Ausgestaltung der Volksschule neue Ideen zu entwickeln und zukunftsorientiert bleibt und Kinder und Jugendliche zu verantwortungsbewussten und selbstständigen Persönlichkeiten zu erziehen.

«Schulen für alle» wurde 2023 gestartet und dauert bis 2025 an.

Mehr Informationen dazu sind auf der Website der

**SCHULEN für ALLE**  
zusammen wachsen – Menschen stärken

Anmeldung  
www.phlu.ch/weiterbildung  
Anmeldung erwünscht bis 31. Mai 2024  
Das Eingangsdatum der Anmeldung entscheidet  
über die Kursaufnahme.  
► Nachmeldungen sind jederzeit möglich, sofern  
freie Kursplätze verfügbar sind.

Weiterbildungskurse  
Volksschule  
Programm 2024/25

www.phlu.ch/weiterbildung  
Weiterbildung Volksschule  
Andreas Hug  
Abteilungsleiter  
Kontakt T +41 (0)41 203 02 29

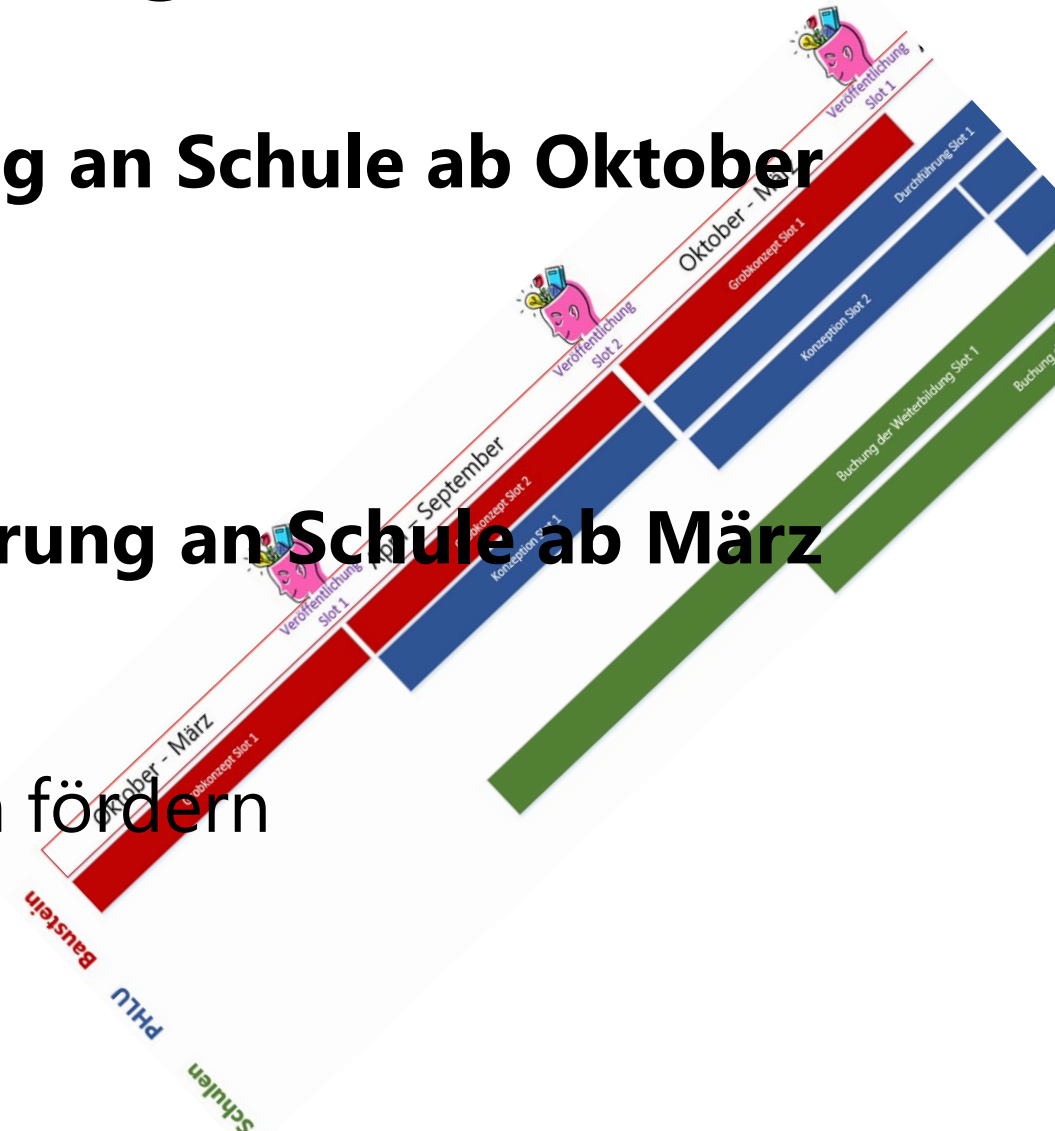
PH Luzern - Pädagogische Hochschule Luzern  
Weiterbildung  
Frohbühlstrasse 3 | Postfach 535 | 6002 Luzern  
weiterbildung@phlu.ch | www.phlu.ch

weiterbilden.

Schwerpunkt 2024/25:  
«Inkludieren und fördern des Verhaltens im  
Lernen der Vertragswerk-  
Registrierung

# Bausteinspezifische Weiterbildung ab SJ 24/25

- **Buchbar März 2024 und Durchführung an Schule ab Oktober 2024:**
  - Verhalten
  - Design Thinking
- **Buchbar Oktober 2024 und Durchführung an Schule ab März 2025:**
  - Resilienzförderung
  - Grundkompetenzen Lesen und Lesen fördern



# Zukunftskonferenz «Beurteilung bewegt»



# Zukunftskonferenz «Beurteilung bewegt»



- Kritische Standortbestimmung Stärken, Schwächen
- Erkenntnisse aus Sicht Wissenschaft, Wirtschaft, Schülerinnen und Schüler
- Blick in die Zukunft
- Empfehlungen

# Medienmitteilung 22.1.24

Als zentrale Ergebnisse werden die folgenden drei Punkte in die weitere Bearbeitung einfließen:

- 1. Der Wunsch nach Fokussierung auf die Kompetenzen der Lernenden, beispielsweise anhand eines Rasters.
- 2. Der intensivere Austausch mit den Akteuren an den Nahtstellen zur Volksschule (Betriebe, Gymnasien etc.), mit den Eltern und der breiten Öffentlichkeit, damit eine gemeinsame Sprache gefunden und das Vertrauen in die Schule gestärkt wird.
- 3. Die Verhinderung von Wildwuchs und eine engere Begleitung bei alternativen Beurteilungsformen.

## Wissenskonzferenz zur «Beurteilung» an der Volksschule

Lehr- und Fachpersonen, Vertretungen von Wirtschaftswissenschaft, Politik und Partnernverbände trafen sich am Samstag zur Zukunftskonferenz zum Thema «Beurteilung bewerten und Bedürfnisse der vielen Akteure rund um die Volksschule für die Überprüfung des Beurteilungssystems zu erheben».

Dr. Armin Hartmann eröffnete die von über hundert Personen anwesenden Tag zu einem emotionalen und bewegenden Thema: «Die Überprüfung der aktuellen Beurteilungspraxis erfolgt ergebnislos zum Abschaffen der Noten». Ziel des Tages sei es, offen zu sein und die Meinungen abzuholen. «Entscheide werden keine gefällt», so der

bewegt, zeigte sich rasch. Die Diskussionen in den verschiedenen Gruppen: In einem ersten Schritt tauschten sich die Teilnehmenden über die Beurteilungssysteme mit Noten aus. Besonders geschätzt wurde die verständliche Code, der via Noten vermittelt werden kann. Ansonsten hingegen die Scheinsicherheit der Noten und die nicht ausreichende Begleitung der Schülerinnen und Schüler, ein Lehrpersonen würden Noten wenig über die tatsächlichen Kompetenzen aussagen.

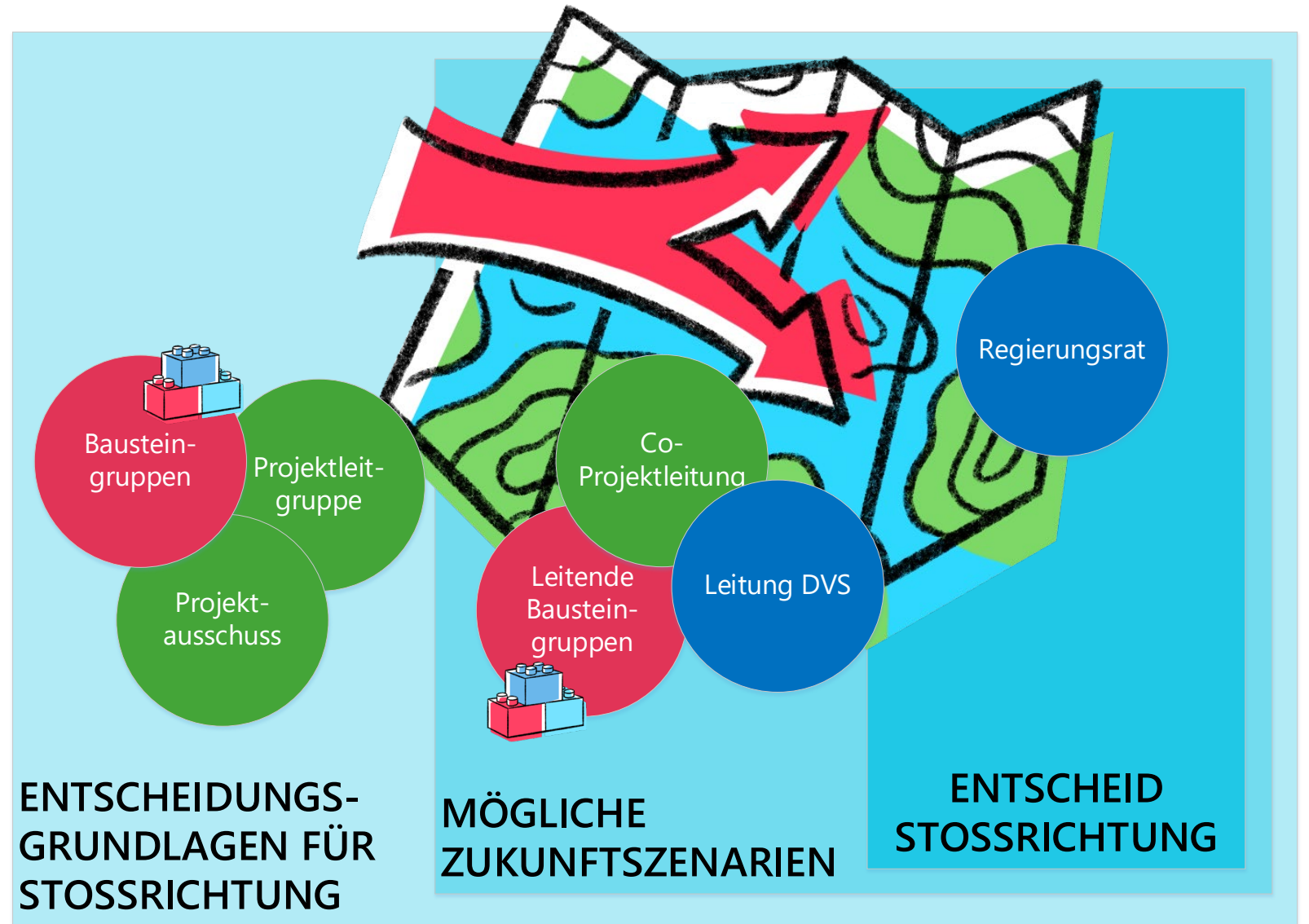
Danach schilderten Schülerinnen und Schüler, ein Lehrperson schließlich formulierten die Konferenz...

Als zentrale F...

# Die wichtigsten Empfehlungen



# Politischer Prozess





# Grundlagenbericht mit Szenarien



## Grundlagenbericht

### Kontext der Empfehlung

Beschreibung  
Empfehlung

Planungs-  
bericht

Rechtliche  
Grundlagen

### Drei Szenarien

Status quo



Extrem-  
Szenario

Trend-  
Szenario

Minimal-  
Szenario

Wissenschaftsbezug

Fragestellungen

Themen Fragen aus der weiteren Verarbeitung

# Entscheidung Stossrichtung



KANTON  
LUZERN

## Beurteilung bewegt

Inputreferat  
Wissenschaftliche  
Erkenntnisse

WISSENSCHAFT



# Fotoprotokoll - Umgang mit den Ergebnissen

- Alle Teilnehmenden der Zukunftskonferenz erhielten das Fotoprotokoll.
- Schulleitende erhalten nach der Regiokonferenz das Fotoprotokoll mit skizzierten weiterem Vorgehen per E-Mail zur Kenntnisnahme zugestellt.
- Das Protokoll bleibt in den Händen der Schulleitung.
- Bei Bedarf erfolgen Informationen zur Zukunftskonferenz und zum weiteren Vorgehen an Schulteams mündlich durch die Schulleitung z. B. an einer Teamsitzung.
- Die Dienststelle Volksschulbildung informiert über weitere Ergebnisse zu gegebenem Zeitpunkt.

# Die wichtigsten Empfehlungen



# Öffentlichkeitsarbeit

Folgende Fragen für sich auf yopad beantworten,  
Stichworte notieren (Link im Chat)



- **Set 1:** Was sind die Ansprüche an eine gemeinsame Sprache? Was bedeutet dies für die verschiedenen Perspektiven?
- **Set 2:** Was sind Gründe und Ursachen für ein fehlendes Vertrauen in die Schule bezogen auf Beurteilung?
- **Set 3:** Welche Aspekte würden das Vertrauen in die Schule fördern?

Kinder,  
Jugendliche

Erziehungs-  
berechtigte

Abnehmende

Breite  
Öffentlichkeit

# Öffentlichkeitsarbeit

**Diskussion der Fragen im  
Breakout-Room.**

**Auf dem Padlet wichtigste  
Punkte der Diskussion  
festhalten**

**Pro Set sind unterschiedliche  
Breakouträume zuständig.  
(Link im Chat)**

A screenshot of a Padlet interface. At the top, there are navigation icons (close, back, forward) and a 'Veröffentlichen' button. Below is a 'Betreff' field with a grid of colorful hexagonal icons. A list of breakout rooms is shown with horizontal lines: 'Eltern, Erziehungsberechtigte', 'Abnehmende', 'Kind, Jugendliche', and 'Öffentlichkeit'. A blue arrow points to the 'Kind, Jugendliche' line. At the bottom left, there is a 'Weiß' button.

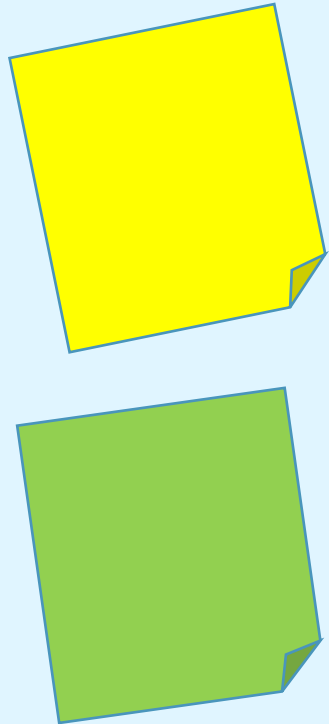
Kinder,  
Jugendliche

Erziehungs-  
berechtigte

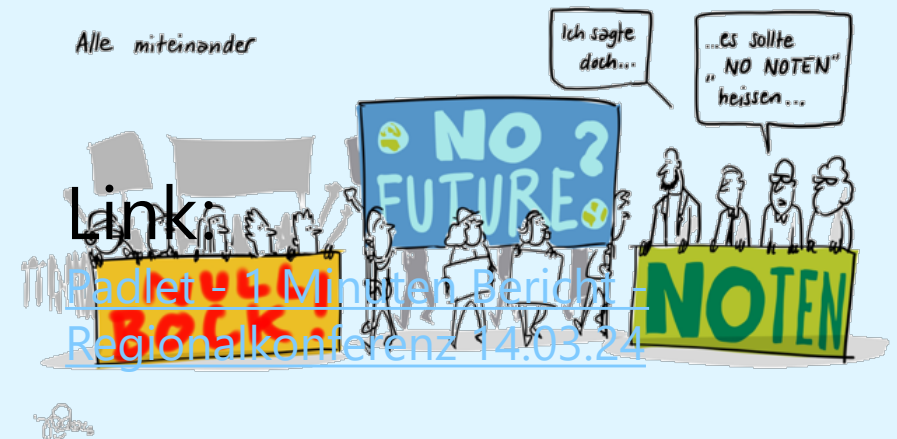
Abnehmende

Breite  
Öffentlichkeit

# Erwartungen Rückenstärkung



- Welche Erwartungen haben wir bezüglich Beurteilen an die Regierung?
- Wann empfinden wir, dass die Regierung unseren Rücken stärkt?



# Kommunikation





# Kommunikation

	Inhalt	Zielgruppe	Link
Info-Board Schulleitende	Information zu übergeordneten Fragestellungen und Bausteinmitarbeit	Schulleitende	<a href="#">Miro-Board - Schulleitende</a>
Digitales Forum «Ideen in den Handlungsfeldern»	Plattform für Anmerkungen, Bemerkungen, Tipps, ... zur Entwicklung	Schulleitende	<a href="#">Miro-Board - Ideen zu Handlungsfeldern</a>
Webseite DVS	Informationen zur aktuellen Entwicklung	Alle Interessierten	<a href="#">Schulen für alle - Kanton Luzern</a>
Digitale Plattform «Schulen für alle»	Umsetzung der Bausteine und «Schulen für alle»	Schulleitende, Lehrpersonen, Bildungskommissionen	In Bearbeitung
FAQ	häufige Fragen rund um Themen von «Schulen für alle»	Alle Interessierten	In Bearbeitung

# 1-Minuten-Bericht

- Gelerntes
- Offene Fragen
- Nächste Schritte an meiner Schule
- Hinweise zur Weiterbildung



Link:

[Padlet - 1 Minuten Bericht -  
Regionalkonferenz 14.03.24](#)

# SCHULEN für ALLE

zusammen wachsen – Menschen stärken



# Human Resource Management für Volksschulen

Lohneinreihung und Vorhaben Revision Besoldungseinstufung  
Trakt. 3 Regionalkonferenz 14.3.2024

# Vorgehen LohnEinstufungen

1. Auftrag DPE
2. Gesetzliche Grundlage Einreihung
3. Bestimmung der Lohnstufe
4. Besondere Berufsgruppen
5. Neueinstufung
6. Mögliche Themen der Revision

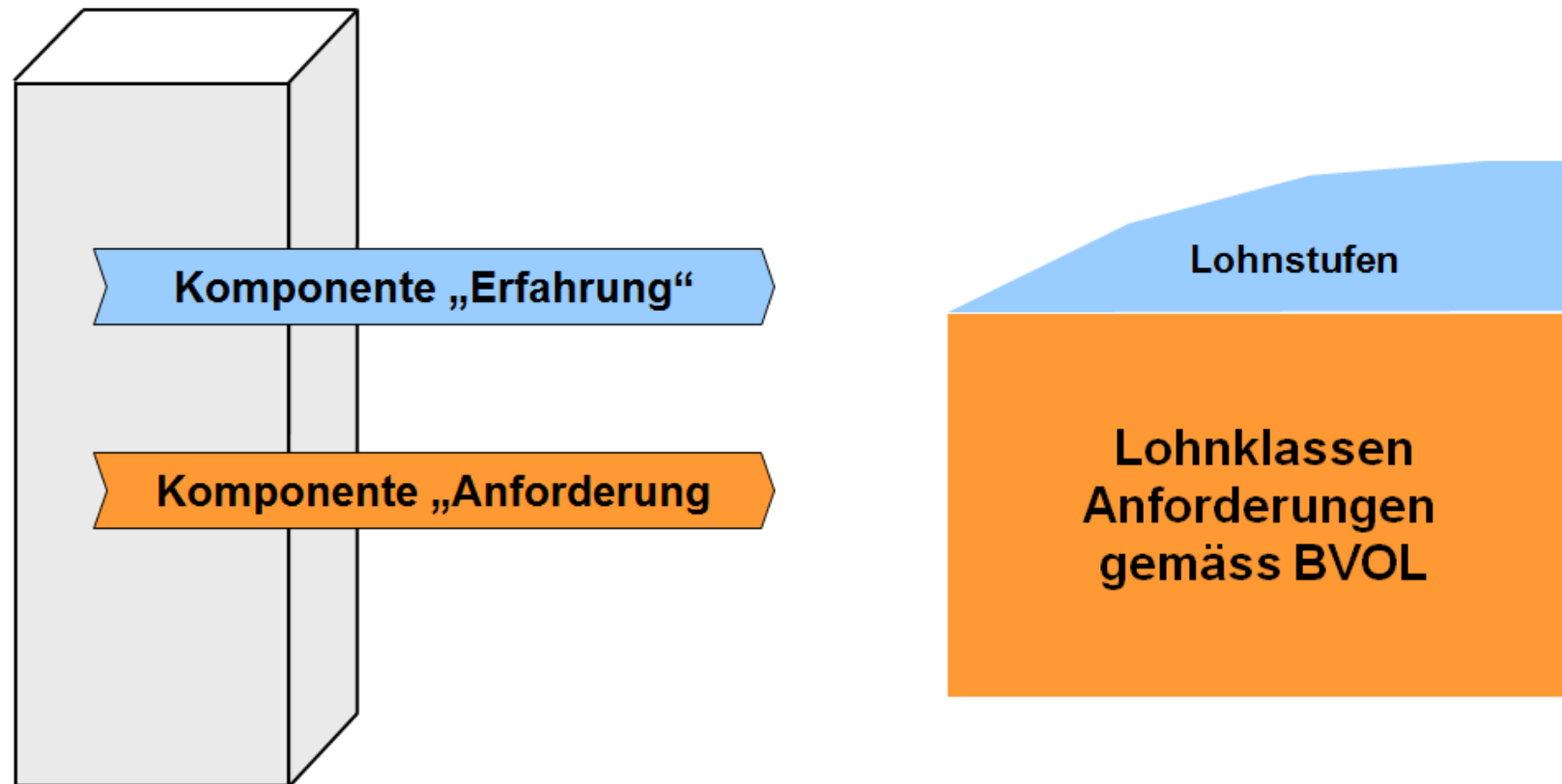
# 1. Auftrag DPE

Die Personal- und Gehaltsadministration sowie Beratungsdienstleistungen für die Lehrpersonen werden von der DPE zur Verfügung gestellt.

Das Lohnsystem der Lehrpersonen ist in der Besoldungsordnung und der Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste (BOL bzw. BVOL) geregelt. Gemäss § 6 Abs. 9 BVOL erlässt die DVS in Zusammenarbeit mit der DPE Richtlinien für die Einreihung und Einstufung der Lehrpersonen.

Die DPE setzt diese Vorgaben um und verantwortet die Abwicklung der Lohn- und Personaladministration. Die DPE erarbeitet und begründet die Einreihung und Einstufung.

## 2. Gesetzliche Grundlage Einreihung



§ 6 BVOL - Einreihung der Lehrpersonen

# Lohnvorschlag von Bewerbenden

**Tipp: Vor dem Vorstellungsgespräch den Lebenslauf inkl. Diplome der/ des Kandidat/in an DPE senden mit Bitte für einen Lohnvorschlag**

- Jahrgang der Lehrperson
- Erfahrung der Lehrperson
  
- Lohnentwicklung im Kanton Luzern pro Funktion
- Quervergleich der Funktion im Kanton Luzern



## 3. Bestimmung der Lohnstufe

- Das Excel-Tool das "Tool Lohneinreihung Lehrpersonen" dient als Hilfsmittel für die Einstufung von Lehrpersonen.
- Die Stufentabellen beruhen auf den bestehenden Daten aus unserem Lohnsystem (Quervergleich) sowie Überlegungen zur Stufenfindung beim Berufseinstieg.
- Die Rechnungsregeln basieren auf der Weisung "Richtlinien für die Einreihung von Lehrpersonen und Fachpersonen der schulischen Dienste an den Volksschulen" der DVS.

## 3. Bestimmung der Lohnstufe

- Für die Stufenfindung der einzelnen Funktionen wird im Einreihungstool im Hintergrund die funktionsentsprechende Tabelle angewandt.
- Daraus wird ein Rohwert generiert, welcher mit dem effektiven kantonalen und kommunalen-Quervergleich (Lohnstufe) dieses Jahrgangs und der gewählten Funktion gegenübergestellt wird.

# Ersteinstufung

- Nur bei der **Ersteinstufung** besteht ein Spielraum von 1 bis 3 Lohnstufen **innerhalb Quervergleich** (spätestens innerhalb 1 Monat nach Pensenbestätigung)
- Schon angestellte Personen im Vergleich beachten
- Wechselt die gleiche Lehrperson in gleicher Funktion in eine andere Gemeinde (Unterbruch kleiner als 3 Jahre) werden die Lohnklasse und Lohnstufe übernommen.
- DPE kantonale Lohnfestlegung ist verbindlich

# Zuordnung zu den Lohnklassen seit 1. August 2021

## Häufigste Funktionen der Volksschulen:

Lehrperson Kindergarten	LK 19
Lehrperson Basisstufe	LK 19
Lehrperson Primarstufe	LK 19
Lehrperson für die Integrative Förderung an Primar- und Kindergartenstufe (nur mit SHP oder MAS IF)	LK 20
Lehrperson Sekundarstufe	LK 22
Lehrperson für die Integrative Förderung Sekundarschule (nur mit SHP oder MAS IF)	LK 23





# Besoldungstabelle

Kanton Luzern: Besoldungstabelle für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste				2024											
<b>Lohn- klasse 17</b>	Minimum	76'738.40		<b>Lohn- klasse 18</b>	Minimum	79'694.40		<b>Lohn- klasse 19</b>	Minimum	82'650.40		<b>Lohn- klasse 20</b>	Minimum	85'826.90	
	Maximum	114'895.40			Maximum	119'320.60			Maximum	123'746.90			Maximum	128'502.85	
	Anstieg 1	1'884.30			Anstieg 1	1'956.85			Anstieg 1	2'029.45			Anstieg 1	2'107.45	
	Anstieg 2	1'413.20			Anstieg 2	1'467.65			Anstieg 2	1'522.10			Anstieg 2	1'580.60	
	Anstieg 3	942.15			Anstieg 3	978.40			Anstieg 3	1'014.75			Anstieg 3	1'053.75	
Lohn pro Jahr			Lohn pro Jahr			Lohn pro Jahr			Lohn pro Jahr						
Stufe	Untere Grenze	Obere Grenze	Stufe	Untere Grenze	Obere Grenze	Stufe	Untere Grenze	Obere Grenze	Stufe	Untere Grenze	Obere Grenze	Stufe	Untere Grenze	Obere Grenze	
0	76'738.40	<b>76'738.40</b>	0	79'694.40	<b>79'694.40</b>	0	82'650.40	<b>82'650.40</b>	0	85'826.90	<b>85'826.90</b>	0	85'826.90	<b>85'826.90</b>	
1	76'738.40	78'622.70	1	79'694.40	81'651.25	1	82'650.40	84'679.85	1	85'826.90	87'934.35	1	85'826.90	87'934.35	
2	76'738.40	80'507.00	2	79'694.40	83'608.10	2	82'650.40	86'709.30	2	85'826.90	90'041.80	2	85'826.90	90'041.80	
3	76'738.40	82'391.30	3	79'694.40	85'564.95	3	82'650.40	88'738.75	3	85'826.90	92'149.25	3	85'826.90	92'149.25	
4	76'738.40	84'275.60	4	79'694.40	87'521.80	4	82'650.40	90'768.20	4	85'826.90	94'256.70	4	85'826.90	94'256.70	
5	77'543.90	86'159.90	5	80'530.80	89'478.65	5	83'517.90	92'797.65	5	86'727.75	96'364.15	5	86'727.75	96'364.15	
6	79'239.80	88'044.20	6	82'291.95	91'435.50	6	85'344.40	94'827.10	6	88'624.45	98'471.60	6	88'624.45	98'471.60	
7	80'935.65	89'928.50	7	84'053.10	93'392.35	7	87'170.90	96'856.55	7	90'521.15	100'579.05	7	90'521.15	100'579.05	
8	82'631.50	91'812.80	8	85'814.30	95'349.20	8	88'997.40	98'886.00	8	92'417.85	102'686.50	8	92'417.85	102'686.50	
9	84'327.40	93'697.10	9	87'575.45	97'306.05	9	90'823.90	100'915.45	9	94'314.55	104'793.95	9	94'314.55	104'793.95	
10	85'599.25	95'110.30	10	88'896.35	98'773.70	10	92'193.80	102'437.55	10	95'737.10	106'374.55	10	95'737.10	106'374.55	
11	86'871.15	96'523.50	11	90'217.20	100'241.35	11	93'563.70	103'959.65	11	97'159.65	107'955.15	11	97'159.65	107'955.15	
12	88'143.05	97'936.70	12	91'538.10	101'709.00	12	94'933.60	105'481.75	12	98'582.20	109'535.75	12	98'582.20	109'535.75	
13	89'414.90	99'349.90	13	92'859.00	103'176.65	13	96'303.45	107'003.85	13	100'004.70	111'116.35	13	100'004.70	111'116.35	
14	90'686.80	100'763.10	14	94'179.85	104'644.30	14	97'673.35	108'525.95	14	101'427.25	112'696.95	14	101'427.25	112'696.95	
15	91'958.65	102'176.30	15	95'500.75	106'111.95	15	99'043.25	110'048.05	15	102'849.80	114'277.55	15	102'849.80	114'277.55	
16	93'230.55	103'589.50	16	96'821.65	107'579.60	16	100'413.15	111'570.15	16	104'272.35	115'858.15	16	104'272.35	115'858.15	
17	94'502.45	105'002.70	17	98'142.55	109'047.25	17	101'783.05	113'092.25	17	105'694.90	117'438.75	17	105'694.90	117'438.75	
18	95'774.30	106'415.90	18	99'463.40	110'514.90	18	103'152.90	114'614.35	18	107'117.40	119'019.35	18	107'117.40	119'019.35	
19	96'622.25	107'358.05	19	100'343.95	111'493.30	19	104'066.20	115'629.10	19	108'065.80	120'073.10	19	108'065.80	120'073.10	
20	97'470.20	108'300.20	20	101'224.55	112'471.70	20	104'979.45	116'643.85	20	109'014.15	121'126.85	20	109'014.15	121'126.85	
21	98'318.10	109'242.35	21	102'105.10	113'450.10	21	105'892.75	117'658.60	21	109'962.55	122'180.60	21	109'962.55	122'180.60	
22	99'166.05	110'184.50	22	102'985.65	114'428.50	22	106'806.00	118'673.35	22	110'910.90	123'234.35	22	110'910.90	123'234.35	
23	100'014.00	111'126.65	23	103'866.20	115'406.90	23	107'719.30	119'688.10	23	111'859.30	124'288.10	23	111'859.30	124'288.10	
24	100'861.90	112'068.80	24	104'746.75	116'385.30	24	108'632.55	120'702.85	24	112'807.65	125'341.85	24	112'807.65	125'341.85	
25	101'709.85	113'010.95	25	105'627.35	117'363.70	25	109'545.85	121'717.60	25	113'756.05	126'395.60	25	113'756.05	126'395.60	
26	102'557.80	113'953.10	26	106'507.90	118'342.10	26	110'459.10	122'732.35	26	114'704.40	127'449.35	26	114'704.40	127'449.35	
27	103'405.85	<b>114'895.40</b>	27	107'388.55	<b>119'320.60</b>	27	111'372.20	<b>123'746.90</b>	27	115'652.55	<b>128'502.85</b>	27	115'652.55	<b>128'502.85</b>	

Kein Leistungslohn: Lohn wird für eine Funktion innerhalb der Lohnklasse und -stufe als "Referenzlohn" festgelegt

## 4. Besondere Berufsgruppen

### Berufsanfänger:

Berufsanfänger/innen, die **25 und jünger** sind, werden in die Stufe 00 der Lohnklasse, die ihrer Funktion entspricht, eingereiht.

Ist die Person beim Ausbildungsabschluss **bereits älter als 25**, wird ab dem 25. Altersjahr gerechnet. Aufgrund der Stufenanpassungen in der Vergangenheit sowie den längeren Ausbildungsgängen errechnet das Tool auch bei einem Erfahrungsjahr noch eine Stufe 0. Dieser Wert wird im schulinternen Quervergleich überprüft.



## 4. Besondere Berufsgruppen

### Studierende:

Studierende, die während der Ausbildung Stellvertretungen übernehmen und bereits Stufenanstiege erhalten haben, werden beim Ausbildungsabschluss neu überprüft und eingestuft.

### Personen mit Erfahrung und ausserschulischen Tätigkeit vor Eintritt:

Eine Reduktion um 1 – 3 Stufen ist abhängig von der Dauer und Art der ausserschulischen Tätigkeit.

Erziehungsjahre einer Mutter und Hausfrau werden angerechnet, sind jedoch im Gesamtverhältnis und unter Berücksichtigung der einzureihenden Funktion im Verhältnis zu prüfen (z.B. Unterschied Primarlehrperson und Betreuerin Tagesstrukturen oder neben Erziehungsjahre nur ausserschulische Tätigkeiten ergibt Lohnstufe, welche im unteren Bereich des Quervergleichs ist).

## 4. Besondere Berufsgruppen

Integrative Förderung und Integrative Sonderschulung an Sekundarschule:

Die Funktion "Lehrperson für die integrative Förderung (IF) und integrative Sonderschulung (IS) werden an der Sekundarschule" in der Ziellohnklasse 23 besoldet.

## 5. Neueinstufung

### Wiedereintretende:

Wer seit mehr als **drei** Jahren nicht mehr im Schuldienst tätig war, wird neu eingestuft.

In der Regel wird die Lohnstufe bei Lehrpersonen, die ihre Tätigkeit drei und weniger Jahre unterbrochen haben, hochgerechnet.

### Wechsel der Funktion oder Übernahme einer weiteren Funktion

Bei einem Wechsel von einer kommunalen an eine kantonale Schule (oder umgekehrt) ist aus Gründen des internen Quervergleichs eine Neueinstufung vorzunehmen.

Bei einem Wechsel der Funktion (resp. der Übernahme einer weiteren Funktion) wird diese neu eingereiht.

# Verschiedene Anfragen

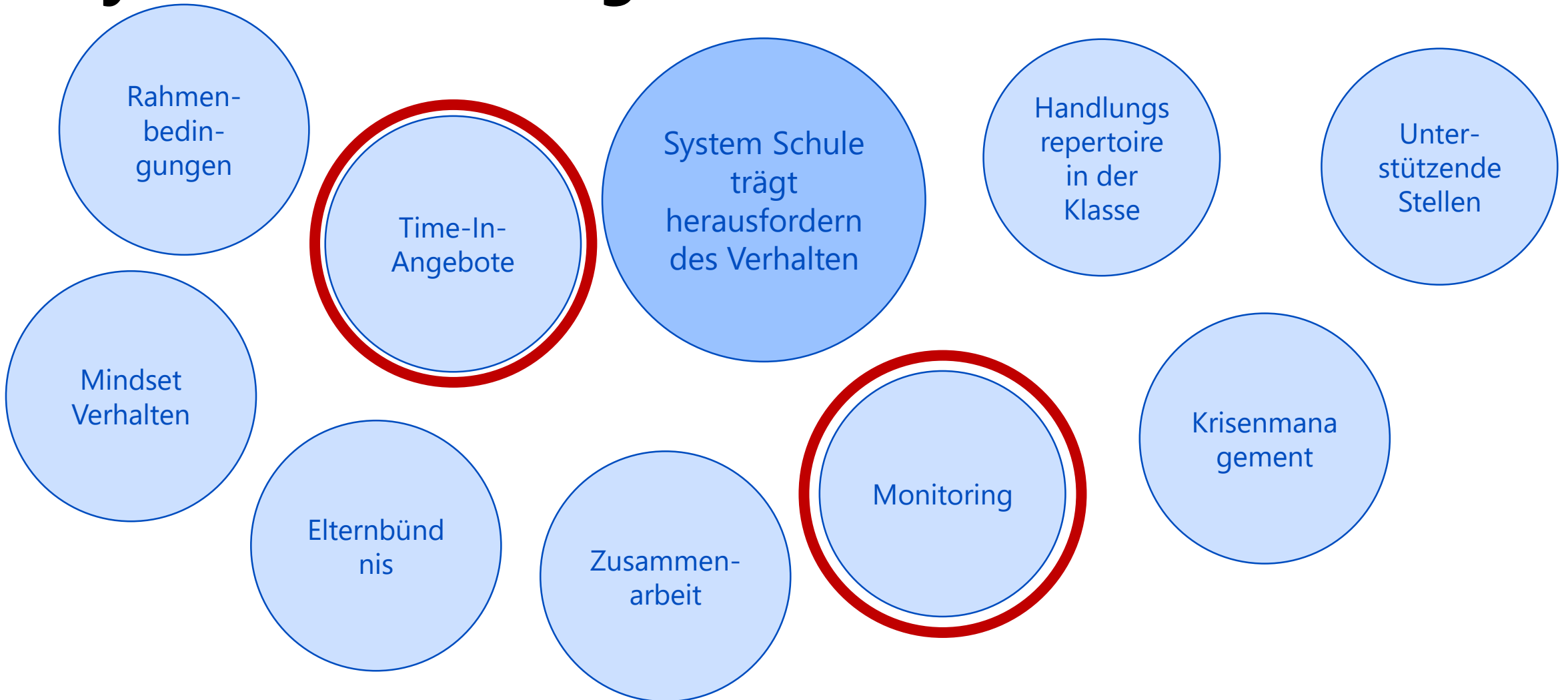
- ✓ DPE administriert nur Funktionen der BVOL
- somit keine PraktikantInnen, Sekretariatsmitarbeitende, Hauswarte/Hauswärtinnen, SchulbusfahrerInnen, BiotopbetreuerInnen, etc.
- ✓ Schulleitungsfunktion mind. 20% um als solche eingereicht zu werden
- Team- oder Stufenleitungen oder andere Einzellektionen, die für eine Teilaufgabe einer SL übernehmen via Zulage [link Zulagenformular](#)

# Thema Verhalten

- Stand der Arbeiten
  - RRBs
  - Standards
  - Bausteinarbeit
  - Weitere Tätigkeiten und Fristen
- Profilschulen
- Zusammenarbeit an der Schule
  - Kurzinput
  - Anmeldung zu Workshop



# System Schule trägt herausforderndes Verhalten



# Nächste Schritte

- Aufschaltung der Standards
- Analyseset Verhalten entlang des Modells und der Standards
- Umsetzungskonzept Time-In-Angebote
- Weiterbildungskonzept insbesondere für «Mindset Verhalten» und «Handlungsrepertoire in der Klasse»
- Theoretische Aufbereitung des Modells und Zuordnung von Handlungsmöglichkeiten «Förderung prosoziales Verhalten» bis «erweiterte Massnahmen»



# Profilschulen

- Anfrage und Auswahl im Mai und Juni 23
- Unterzeichnen der Vereinbarung März 24
- Analyse der Situation
- Klären des Ressourceneinsatzes
- Konzept Time-In

# Grundsätze der Zusammenarbeit

- Möglichst wenige Lehrpersonen mit möglichst grossem Pensum mit geteilten Aufgaben und in gemeinsamer Verantwortung für eine definierte Anzahl von Lernenden.
- Höchste Fachlichkeit/ Kompetenz in der herausforderndsten Situation
- Wissensmanagement an der ganzen Schule (vorhandenes Können nutzen, verbreiten und erweitern)
- Unterstützungsleistungen der gesamten Schule für einzelne Teams und Lehrpersonen

# Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit

- Ressourcen «Wochenstundentafel»
- Ressourcen «integrative Förderung»
- Ressourcen «Deutsch als Zweitsprache»
- Ressourcen «Überbestand»
- Ressourcen «Integrative Sonderschulung»
  
- Ansprüche und Herausforderungen der Klassen
- Pensenwünsche und Einsatzfeld der Lehrperson

# Workshop Zusammenarbeit

- Die perfekte Situation gibt es nicht. Wir können ein paar Schritte darauf zugehen.
- Herausforderungen sind vielfältig. Schulen auch.
- Ziele:
  - Analyse der eigenen Situation vor Ort
  - Vernetzung der Schulen
  - Handlungsmöglichkeiten für die Gestaltung der Zusammenarbeit erweitern
  - Wissen für die weitere Arbeit der Projektleitung generieren

# Anmeldung zum Workshop


- Vorgesehen:
- Mittwoch, 3. April  
13.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung Workshop  
Zusammenarbeit



# Kurzinformation Bildigsnetz

## Bildigsnetz




**Gerberacher-Berg**  
Primärschule  
Öffentliche Schule  
Kindergarten | Unterstufe | Mittelstufe

Gerberacher-Berg | Kindergarten Gerberacher | Kindergarten Stöcken | Schulhaus Baumgarten | Schulhaus Gerberacher

**Über uns**  
Die Schulzone Gerberacher-Berg liegt in der Zwerggemeinde Wädenswil. Sie umfasst 2 Primärschulhäuser und 3 Kindergärten. Das Schulhaus Gerberacher, wie auch die Kindergärten Gerberacher und Baumgarten, sind im Dorf gelegen – allesamt nahe beieinander und in Gehdistanz erreichbar. Das Schulhaus Gerberacher ist für seine ausgefallene Architektur und den fantasievollen Pflanzplatz bekannt. Das Schulhaus Stöcken und der Kindergarten Stöcken liegen an wunderschöner Lage am Wädenswiler Berg – auch gerade nebeneinander. Während im Schulhaus Gerberacher in

**Steckbrief**  
5 Standorte



## Bildigsnetz vermittelt

### Profiloptimierung

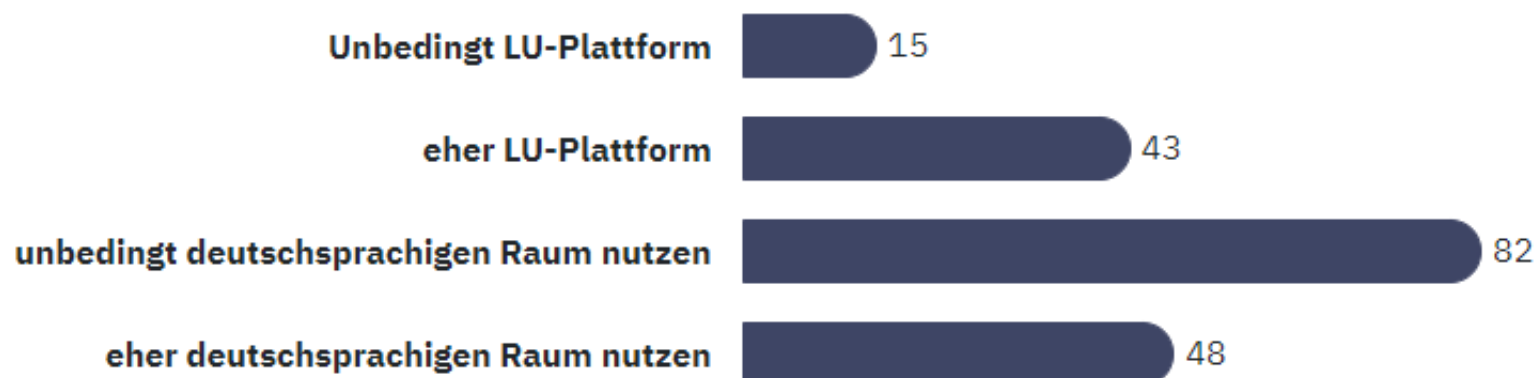
Knacknuss Profil? Ein guter Aussenaustritt mit deinem Profil ist im Wettbewerb um die knappen Fachkräfte goldwert. Hol dir hierfür professionelle Unterstützung. Auf Anfrage vermitteln wir erprobte Experten und Expertinnen, mit denen wir gerne zusammenarbeiten. Sie kreieren für Schulen zu super Preisen passende Logos, professionelle Fotos und lebendige Schulvideos.

Anfragen

## Braucht es eine Werbeplattform, wo Schulen sich mit ihren Profilen vorstellen können?



## Tendieren Sie zu einer LU-Plattform oder zu Bildigsnetz?



# Kooperation Bildigsnetz - DVS

- Kooperation zwischen Bildigsnetz und DVS zur Unterstützung der Schulen in der Personalgewinnung
- Schulen können attraktive Profile erstellen und diese in Stelleninseraten verlinken – interkantonal
- vor Ostern werden kostenlose Workshops angeboten
- Jede Schuleinheit kann ein eigenes Profil erstellen



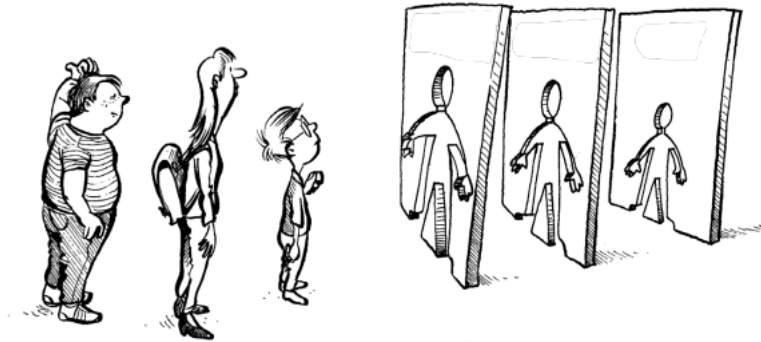
Interesse? Raum?

Edkimo

Feedback-Code: joccipug



# **Übertritt Primarschule – Integrierte Sekundarschule (ISS) oder Primarschule – kooperative Sekundarschule (KSS)**



Information Schulleitungen Regionalkonferenz 14.3.2024

## Übertritt PS-Sek/LZG: Ziele

- **Ziel 1:**  
Individuelle schulische Fähigkeiten und potenzielle Entwicklungsmöglichkeiten der Lernenden gezielt wahrnehmen und einschätzen.
- **Ziel 2:**  
Das Schulangebot der Sekundarstufe I mit der bestmöglichen Förderung für jeden Lernenden zu finden.



## Übertrittsverfahren PS-Sek/LZG: **Kooperative Sekundarschule KSS**

### Übertritt Sekundarschule

- Für die Zuweisung in die Stammklasse A/B oder C der kooperativen Sekundarschule benötigt es ein Übertrittsverfahren.
- Für Einteilung in die Niveaufächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch aber benötigt es kein Aufnahmeverfahren.

### Übertrittsverfahren Langzeitgymnasium (LZG)

- Für die Zuweisung in das Langzeitgymnasium benötigt es ein Übertrittsverfahren.



## Übertritt PS-Sek/LZG: Integrierte Sekundarschule ISS

### Übertritt Sekundarschule

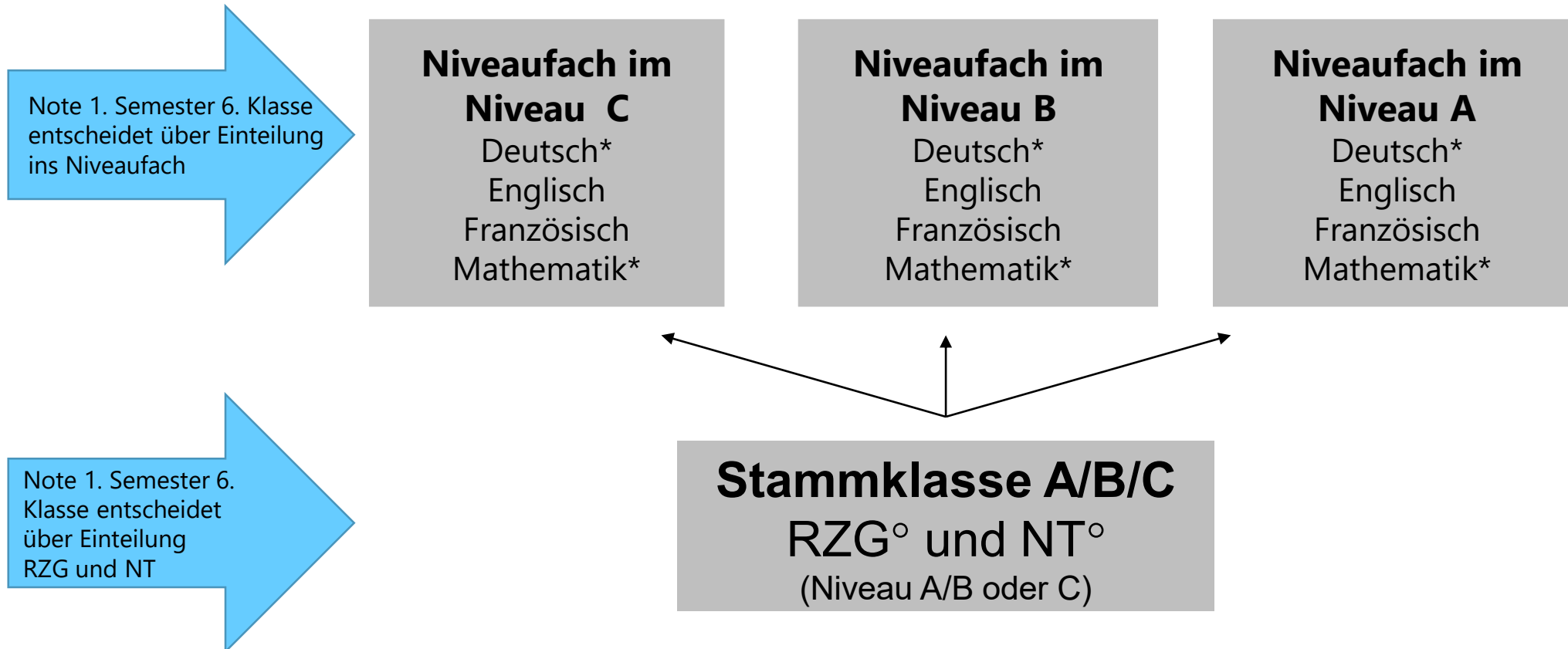
- Für die Zuweisung in eine Stammklasse der integrierten Sekundarschule benötigt es **kein Übertrittsverfahren**.
- Alle Lernenden werden wie in der Primarschule niveauunabhängig in der Stammklasse der Sekundarschule unterrichtet.

### Übertrittsverfahren Langzeitgymnasium (LZG)

- Für die Zuweisung in das Langzeitgymnasium benötigt es ein Übertrittsverfahren.



# Übertritt PS-Sekundarschule: ISS




Ein Wechsel in ein höheres oder tieferes Niveau ist nach jedem Semester möglich.

\* Deutsch **oder** Mathematik kann binnendifferenziert in der Stammklasse unterrichtet werden.

° RZG: Räume, Zeiten, Gesellschaften /NT: Natur und Technik

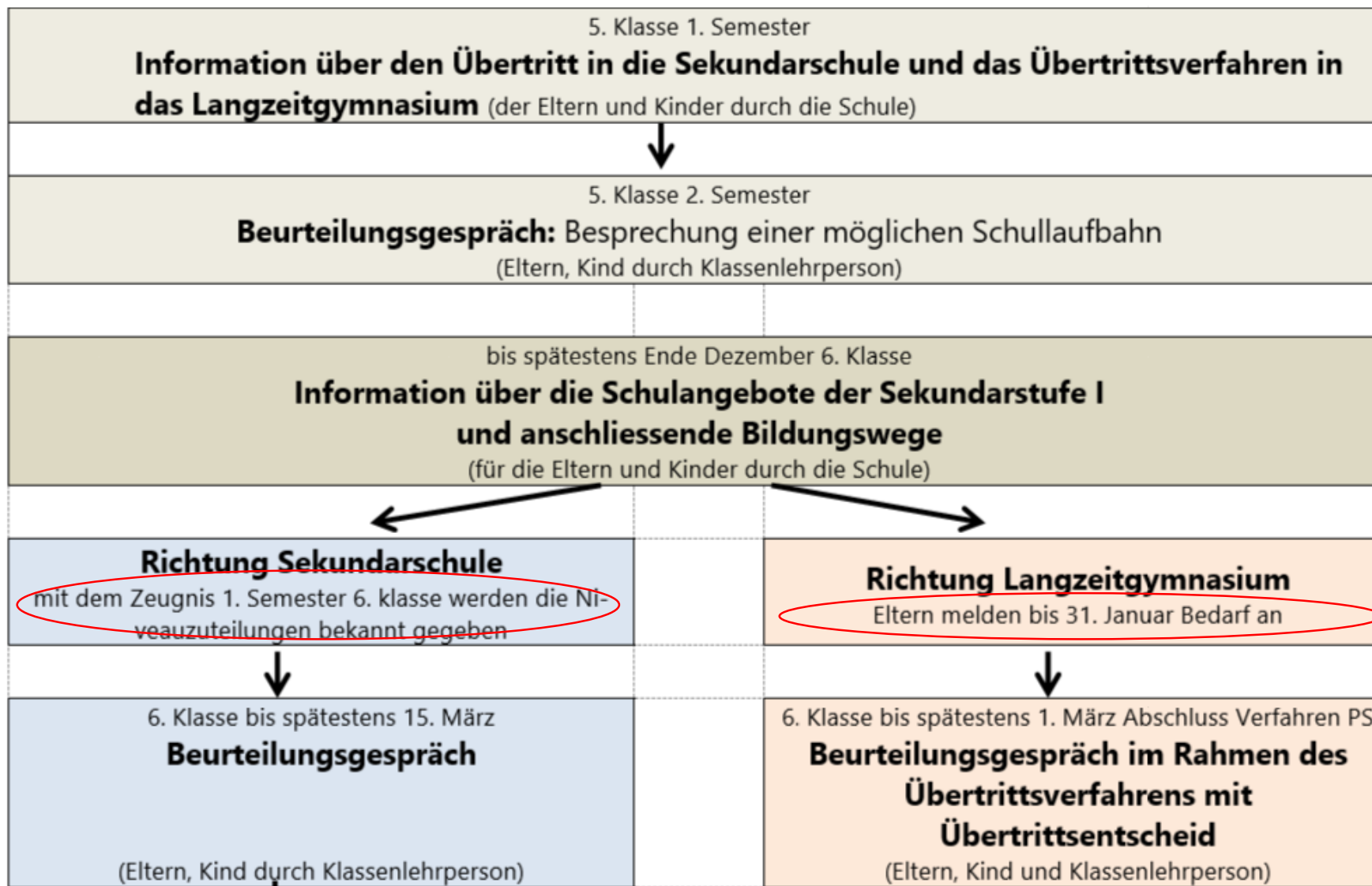
# Übertrittsverfahren PS-Sekundarschule: Niveauzuteilung KSS/ISS

## Information über die Niveauzuteilung in der Sekundarschule

- Grundlage: Zeugnis des 1. Semesters der 6. Klasse
  - ✓ Niveaufächer Deutsch, Englisch, Mathematik und Französisch
  - ✓ zusätzlich ISS-Modell: Stammklassenfächer RZG und NT
- Grundlage: Zeugnis des 1. Semesters der 6. Klasse
- Anfechten der Niveauzuteilung nur mittels Zeugnisbeschwerde
-  Neu: Abgabe Infoblatt Niveauzuteilung mit Zeugnis 1. Semester 6. PS



## Ablauf des Übertritts in die Sekundarstufe I mit ISS-Modell oder in das Langzeitgymnasium





# Anpassungen im Überblick

## ■ KSS

- ✓ Keine Niveauzuteilung im UeV-Dossier
- ✓ Elterninformation Niveauzuteilung mit Zeugnisabgabe Januar 6. Klasse

## ■ ISS

- ✓ Nur Zuteilung LZG gehört zum Übertrittsverfahren
- ✓ Zuteilung Sek: Beurteilungsgespräch 2. Semester 6. Klasse bis 15. März mit Gesprächsbestätigung
- ✓ Elterninformation Niveauzuteilung mit Zeugnisabgabe Januar 6. Klasse



# Kommunikation / Zeitplan

- Schulleitungen informieren ihre Teams bis Juni 2024
- Schulleitungen / Lp informieren Erziehungsberechtigte am Elternabend der 5. Klasse im Herbst (Hilfsmittel ppp Webseite DVS)
- angepasste Dokumente gelten ab UeV SJ 2024/25



Wichtig: Keine Verordnungsänderung



# Webseite mit Dokumenten

- Neue Gestaltung Webseite und Formulare bis Mitte Mai 2024
  - ✓ Lps für Feedback gesucht (bis Ende 20.3.)





Kontakt: [Angela.brun@lu.ch](mailto:Angela.brun@lu.ch) / 041 228 54 35